

**Wir machen uns stark für
KINDER, JUGENDLICHE und FAMILIEN
im Kanton Bern**

Chindernetz Kanton Bern begleitet mit vielfältigen Angeboten Kinder, Jugendliche und Familien auf dem Weg zu selbst- und sozialverantwortlichen Persönlichkeiten. Im Zentrum steht die Gemeinschaft.

Als gemeinnütziger Verein generieren wir unsere Mittel durch Spenden und Mitgliedschaften, sowie mit sozialen Leistungen. Ihre Spende wird zweckbestimmt, wirksam und wirtschaftlich eingesetzt. Der Verein Chindernetz Kanton Bern ist steuerbefreit und erhält keine zusätzlichen Mittel von Kanton und Bund (ausser projektbezogene Beiträge).

Chindernetz Kanton Bern
Pavillonweg 3, 3012 Bern
031 300 20 50
info@chindernetz.be
Spendenkonto CH09 0900 0000 3000 0333 0



Spenden via TWINT

**Als Mitglied oder Gönner:in von
Chindernetz Kanton Bern unterstützen Sie
Kinder, Jugendliche und Familien.**

Beispielsweise

- mit CHF 35 kann ein Kind am regionalen Ferienpass mitmachen.
- mit CHF 50 wird der Spitalaufenthalt zu einem abenteuerlichen Erlebnis, durch die Geschichtenerzählerin in der Kinderklinik am Inselspital Bern.
- mit CHF 100 erlebt ein Jugendlicher im Klassenlager lehrreiche Erlebnisse in der Gemeinschaft.

Mitglied werden: chindernetz.be/mitgliedschaften

Im Vorstand von Chindernetz Kanton Bern aktiv

Co-Präsidium

Heidi Mosimann, Worb ♥ Susanne Muralt, Ostermundigen

Mitglieder

- ♥ Karin Fisli, Meikirch
- ♥ Reto Künzi, Zollikofen
- ♥ Christian Hohnbaum, Wünnewil
- ♥ Arlette Touré, Bern
- ♥ Roman Leimer, Thun, Beirat



Jahresbericht 2023
chindernetz.be

ERLEBNISREICHE KLASSENLAGER

Warum wollen wir alle Sorge zur Natur und Tierwelt tragen? Welche Vorteile hat regionales und saisonales Obst und Gemüse? Warum sind erneuerbare Energien wichtig? Wie kann unsere Wirtschaft auch mit Rücksicht auf Menschen und Umwelt gut funktionieren? Dies sind nur ein paar Fragen rund um die UNO-Nachhaltigkeitsziele. Chindernetz Kanton Bern hat seit 2021 1485 Projekt- und Lagertage von Schulklassen finanziell unterstützt, in welchen diese Ziele vertieft wurden. Im Schuljahr 2022-2023 suchten 3'426 Schüler:innen von 6 – 16 Jahren aus 133 Schulklassen nach Antworten. Chindernetz will, dass sich alle Schüler:innen mindestens einmal in der Schullaufbahn mit UNO-Nachhaltigkeitszielen auseinandersetzen. Aussergewöhnliche Lernorte, meist mitten in der Natur, lassen manch nachhaltigen Samen in Kopf, Herz und Hand keimen und nicht zuletzt auch den Zusammenhalt der Klasse stärken.

- Damit unsere Erde auch für künftige Generationen vielfältig bleibt.



Erfahrungen teilen

Es ist ein Bedürfnis des Menschen, Erfahrungen zu teilen.



Kennzahlen aus der Jahresrechnung 2023

	2023	2022		2023	2022
Umlaufvermögen	122'395	259'076	Finanzanlagen		
Anlagevermögen	555'514	643'639	Ertrag	24'160	5'120
Total Aktiven	677'909	902'715	Aufwand	-5'845	-63'804
Kurzfristiges Fremdkapital	18'725	14'017	Veränderung zweckgebundene Fonds		
Fondskapital zweckgebunden	280'773	428'331	Zuweisung	321'992	434'856
Organisationskapital	378'411	460'367	Entnahme	-469'550	-333'867
Total Passiven	677'909	902'715	Veränderung Organisationskapital		
Freie Zuwendungen	308'069	282'796	Entnahme freie Fonds	-101'956	-198'283
Zweckgebundene Zuwendungen	321'284	434'856	Zuweisung freie Fonds	20'000	-
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	17'762	30'225			
Total Betriebsertrag	647'115	747'877			
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	714'554	566'546			
Fundraising und Werbeaufwand	147'772	174'773			
Administrativer Aufwand	32'619	45'169			
Total Betriebsaufwand	894'945	786'488			
Betriebsergebnis	-247'830	-38'611			

Die vollständige Jahresrechnung 2023 mit Revisionsbericht ist unter chindernetz.be aufgeschaltet oder kann bei uns bezogen werden.

GOTTE-GÖTTIBATZE

Schulsport, Sportausrüstung, Schwimmen, Tanzen, Kampfsport, div. Ballsportarten, Schul- und Freizeitlager, diese und weitere Aktivitäten bringen so manches Familienbudget zum Glücken. Der Gotte-Göttibatze unterstützt finanzschwächere Familien in diesen Bereichen. 198 Kinder und Jugendliche, zwischen 4 und 18 Jahren unterstützen wir mit CHF 42'700.

Chindernetz Kanton Bern setzt auf die frühe Förderung. Im Vergleich zu Massnahmen im Jugendalter, erzielt die frühe Förderung positivere Wirkung und die Kosten der Bildungsmassnahmen sind geringer. Der Gotte-GöttibatzePlus fördert den frühkindlichen Spracherwerb in Kitas und Spielgruppen. Die Katholische Kirche Bern mit dem Bärner Hätz ermöglicht dieses besondere und notwendige Angebot für Kinder der Stadt Bern und Umgebung.

GOTTE-GÖTTIBATZEPLUS

Personen mit einem geringen Einkommen, Familien mit mehr als zwei Kindern und Alleinerziehende tragen ein hohes Armutsrisiko. Nachweislich haben diese Kinder schlechtere Startbedingungen – innerfamiliär wie auch gesellschaftlich.



Chancengerechtigkeit unterstützen

Chancengerechtigkeit bietet faire Bedingungen für alle.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Das Jahr 2023 war ein ganz besonderes Jahr für das Chindernetz. Der Vorstand hat intensiv an der Struktur von Chindernetz Kanton Bern gearbeitet. Das Resultat ist eine neue Organisation, welche nicht mehr auf regionalen Stellen beruht, sondern sich an den Gruppen Kinder, Jugendliche und Familien orientiert, für welche Chindernetz sich einsetzt und Angebote bietet:

In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden entstand zudem ein Leitbild, welches unsere Ziele, Arbeitsweise und Grundsätze dokumentiert. Das neue Leitbild wird unsere Arbeit prägen und die neue Struktur wird umgesetzt. Für die Mitarbeitenden heisst das, sie müssen sich in ihrer neuen Rolle finden und die Angebote und Projekte zukünftig kantonal anbieten. Wie die Angebote im letzten Jahr genutzt wurden, erfahren Sie im Jahresbericht.

Seit August 2023 arbeiten auf der Geschäftsstelle zwei Auszubildende für Sozialarbeit und Gemeindeanimation. Es freut uns sehr, dass Chindernetz jetzt auch Ausbildungsplätze anbietet.

Wir bedanken uns herzlich für alle eingegangenen Spenden und Beiträge, die Chindernetz die Arbeit erst ermöglichen. Dank Ihrer Unterstützung können wir Kinder, Jugendliche und Familien stärken, fördern und unterstützen.

Gemeinsam hinterlassen wir Spuren.

CHINDERNETZ KANTON BERN
Das Co-Präsidium

H. Mosimann *S. Muraldt*
Heidi Mosimann Susanne Muraldt



ZÄME – EIN WORT MIT VIER BUCHSTABEN UND VIELEN ABENTEUERLICHEN UND LEHRREICHEN ERLEBNISSEN

Zäme spile – zäme boue - zäme chlättere – zäme Zvieri ässe – das ist beim MitSpielplatz Programm. An 70 MitSpielnachmittagen bauten über 2'100 Kinder im Kanton Bern den Livingdome zusammen. Denn nur mit dem gemeinsamen Bauen wird aus Rundholz ein stabiles Klettergerüst.

Für die Bezugspersonen gibt es ebenfalls ein ZÄME- zäme rede – zäme Erfahrigte teile – zäme si.

Der MitSpielplatz, ein Ort an dem Bauen, Lachen, Rennen und Spielen zwischen den Generationen möglich ist. Dank dem Einsatz von verschiedenen Partnerorganisationen und freiwilligen Helfer:innen erleben Kinder mit ihren Bezugspersonen abenteuerliche Stunden.



EIN MAGISCHES ABENTEUER

Kasperli reiste mit seinen Freunden quer durch den Kanton Bern. An verschiedenen Standorten eroberten die Figuren Kinder- und Erwachsenenherzen wie im Flug. Diese kleinen Begegnungsoasen luden zum Schmunzeln, sich treffen und sich austauschen ein.

Für die Aufführungen vernetzen wir uns mit Eltern- und Familienvereinen, Bibliotheken sowie der offenen Kinder- und Jugendarbeit vor Ort. Zäme erlabe u Erfahrigte teile – zwei unserer vier Grundsätze stärken unser Engagement rund um Kinder, Jugendliche und Familien.



Gemeinschaft erleben
Gemeinschaftliche Erlebnisse fördern die persönliche Entwicklung vielfältig.

ZÄME ERLÄBE - CHINDERFEST IN LOTZWIL

Wenn sich Pumpelpitz mit den Bonanza Pferden trifft, wird Gemeinschaft ein unvergessliches Erlebnis.

Im Juli 2023 tobten sich Kinder aus Lotzwil und Umgebung aus. Farbige Hand- und Fusspuren, den Livingdome rauf und runter klettern, Bonanza-Pferde-Ballone zum Platzen bringen, aufgespiesste Wassermelonenschnitze und das Chinderkonzert mit Pumpelpitz alias Simon Fankhauser. Dies sind nur ein paar der Attraktionen vom Chinderfest 2023.

«Zäme organisiere u aapacke» - Das gesamte Team sowie zwei Personen aus dem Vorstand wirkten Hand in Hand mit, um die Kinderaugen zum Leuchten zu bringen.

Das Chinderfest Lotzwil blieb dank der freundlichen Unterstützung vom Ringclub Lotzwil und weiteren Spender:innen nicht nur ein Traum – Herzlichen Dank!

MÄRCHENERZÄHLEN IN DER KINDERKLINIK AM INSELSPITAL

Das «Geschichtenjahr» an der Kinderklinik fördert verschiedenste Begegnungen und Erzählerlebnisse zu Tage. Am Spitalbett kann eine ganze Familie inklusive Verwandtschaft anwesend sein oder auch nur ein einzelnes Patientenkind. Inspiriert von den Erzählerinnen, zeichnete ein Flüchtlingskind in Langzeitpflege, die Geschichte vom Fuchs und der Schnecke und schenkte sie Chindernetz Kanton Bern.



Die Erzählerinnen runden jeweils zu zweit über die Flure des Kinderhospitals. An 50 Abenden besuchten die Erzählerinnen, 1'478 Kinder und Jugendliche¹ und entführten sie durch die Fantasiewelt der Geschichten.

¹ Quelle: INSELSPITAL BERN, Universitätsklinik für Kinderheilkunde 01.2024



ENTDECKERINNEN UND ENTDECKER, AUF INS VERGNÜGEN!

Über 1'800 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren verwandelten sich in den Sommerferien während 5 Wochen zu Entdecker:innen. Mit voller Kraft voraus durch die Kantone Bern und Solothurn reisen und selbst die Route bestimmen – mit Bahn, Bus und Schiff. Die Sprungtürme der verschiedenen Badis testen, von Ast zu Ast baumeln, die eigenen Sinne schärfen und Tiere aus dem jetzt und längst vergangenen Zeiten erforschen. Käse, Gützi und Schokolade probieren und, und, und....

Über 110 abenteuerliche Erlebnisse, gibt es mit dem Entdeckerpass zu erforschen... und schon bald heisst es wieder «Hej Entdeckerinnen und Entdecker auf, auf ins Vergnügen!».

ZUVIELE KÖCHE VERDERBEN DEN BREI? HÖCHSTE ZEIT FÜR EINE MENU-ÄNDERUNG!

Im 2023 verwandelten sich 49 Kinder zu schneidenden, schleckenden, knetenden, bastelnden «Chuchitiger» oder in der Stadt Bienne auch zu «petits chefs».

12 Freiwillige Helfer:innen unterstützten die frischgebackenen Chuchitiger von 6 -12 Jahren. Scharfe Messer, heisse Pfannen und Backbleche oder pikante Gewürze – die Chuchitiger schreckten vor nichts zurück. Pünktlich um 12:30 Uhr servierten die Kinder ihren Bezugspersonen, am festlich gedeckten Tisch, stolz ein selbstgekochtes Menu.

«Ig wott!» oder «Selbst wirken» ist der direkte Weg zu einem gesunden Selbstbewusstsein. Kinder lernen so, von innen gestärkt, mit den Anforderungen im Leben umzugehen.

Herzlichen Dank allen, die mit der richtigen Prise Herzblut und Engagement diese unvergesslichen Kochvergnügen ermöglichen.



Wir wollen Selbstwirksamkeit fördern
Selbstbewusste und eigenständige Kinder und Jugendliche bereichern unsere Gesellschaft nachhaltig.

ERSTE SCHRITTE IN DIE BERUFSWELT

Die Wochenplatzbörse Region Thun verbindet Jugendliche, Schule, Wirtschaft und Arbeitgebende und baut Vorurteile zwischen den Generationen ab.

Trotz der vereinfachten Online-Stellenausschreibung und der App-Lösung für die Wochenplatzsuche, sind die beiden Fachpersonen der Wochenplatzbörse besonders wichtig. Ob beim persönlichen Gespräch vor Ort, telefonisch oder per Mail können Fragen und Unsicherheiten, gleich geklärt werden.

Das Angebot steht Jugendlichen und Arbeitgebenden aus Thun, Hilterfingen, Hünibach, Oberhofen Steffisburg (inkl. Teufenthal, Unterlangenegg, Horrenbach-Buchen, Homberg, Fahrni), Oberdiessbach und Linden zur Verfügung.

163 Jugendliche ab 13 Jahren erlebten 2023 mit der Wochenplatzbörse die ersten Erfahrungen in ihrer beruflichen Zukunft.

